

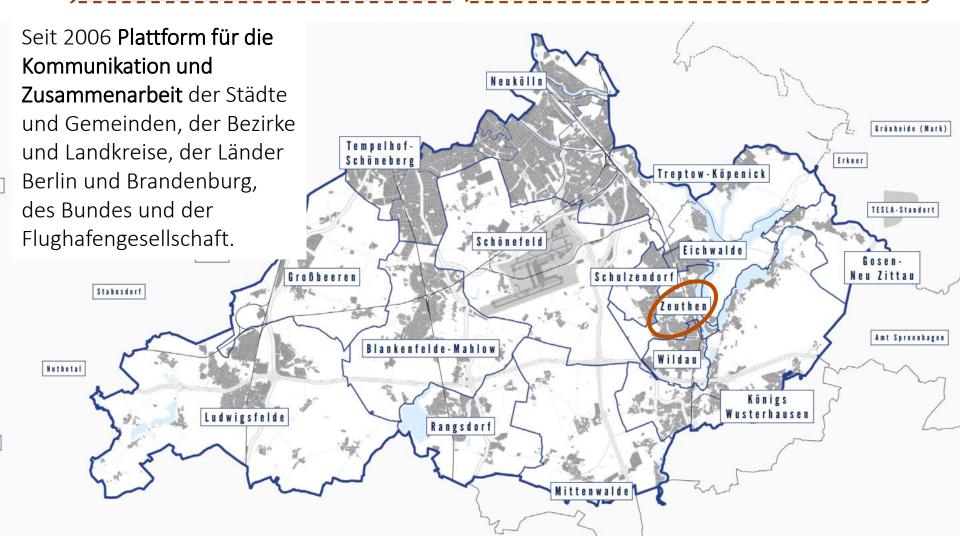
Fortschreibung des Gemeinsamen Strukturkonzeptes (GSK) Flughafenregion Berlin-Brandenburg 2030





KAG Dialogforum Flughafenregion Berlin-Brandenburg

522.000 EW, davon 2/3 in Berlin seit 2012 + 12 %, in Zeuthen + 9 %



GSK: Konzeptionelle und strategische Grundlage 2006 für die Zusammenarbeit im Dialogforum Ziele Chancen für das regionale Wachstum nutzen + Belastungen der Bevölkerungen reduzieren Funktion Regionale Orientierung und Rahmen für kommunale Entwicklung Inhalte Zielvorstellungen und Maßnahmen/Leitprojekte zu Wohnen, Arbeiten, Verkehr und Freiraum sowie Vorschläge zur **Umsetzung und Organisation** 



## Anforderungen und Ziele

Gemeinsame Zukunftsstrategie entwickeln





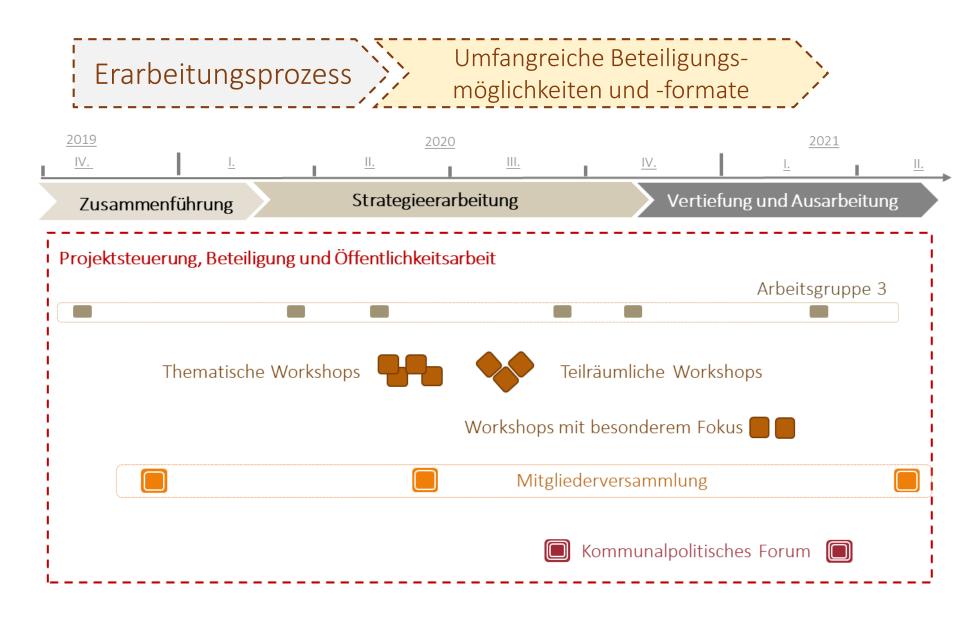
Verbindlichkeit erhöhen

Zusammenarbeit intensivieren





Modelle für Ausgleich schaffen



# Kommunalpolitisches Forum

## Einbindung Kommunalpolitik

Teilnehmende: Vorsitzende und Stellvertretende der für Wirtschaft, Umfeldentwicklung, Bau und Siedlungsentwicklung zuständigen Ausschüsse in den Mitgliedskommunen, KAG-Mitglieder

### Ziele:

- Kennenlernen, Vertrauensaufbau, Transparenz
- Information zu regionalen und teilräumlichen Verflechtungen und Wechselwirkungen
- Ansätze für regionale Lösungen



# Bestandsaufnahme und -analyse

### Gesamtraum

- dynamisch wachsender Teilraum der Hauptstadtregion
- gut ausgebautes Verkehrsnetz mit einem breiten ÖPNV- und SPNV-Angebot
- breit entwickeltes Bildungsangebot und naturräumliche Qualitäten
- vorhandene Kooperationsansätze und grundsätzliche Bereitschaft zur Zusammenarbeit
- deutlich erkennbare Anzeichen eines angespannten Wohnungsmarktes
- nicht ausreichendes und kurzfristig verfügbares Bauland für Wohnen und Gewerbe
- Flächenkonflikte zwischen Wohnen, Gewerbe, Infrastruktur und Freiraum
- anhaltende Nachholbedarfe im Bereich der sozialen und Bildungsinfrastruktur
- hohe Verkehrsbelastung und Engpässe im Bereich bei Mobilität
- hohe Lärmbelastungen, eingeschränkte Erreichbarkeit von Erholungsräumen und starke Fragmentierung der Landschaft

# Bestandsaufnahme und -analyse

### Gemeinde Zeuthen

- Lage im östlichen Teilraum, dynamische Entwicklung
- landschaftliche Prägung des Ortes und Lage am Wasser
- hohe Attraktivität als Wohnstandort
- gute Nahverkehrsanbindung
- enger Siedlungszusammenhang mit den Gemeinden Schulzendorf und Eichwalde
- geringes Entwicklungspotenzial f

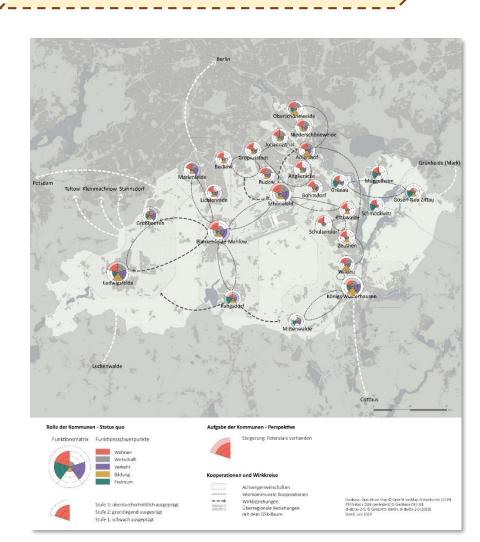
  ür Wohnen und Gewerbe

### Herausforderungen, Ziel- und Nutzungskonflikte, Schwerpunkte

### Gemeinde Zeuthen

# Rolle und Entwicklungsperspektiven der Gemeinde Zeuthen

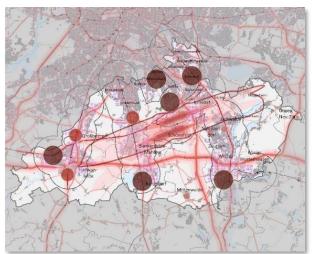
- Fokus auf ortstypische
   Weiterentwicklung des Bestandes
- Verstetigung der kommunenübergreifenden Zusammenarbeit
- Technologie- und
   Wissenschaftsregion Zeuthen –
   Wildau Königs Wusterhausen
- bedeutsame Rolle hinsichtlich des Schutzes und der Qualifizierung der Freiraumbereiche entlang des Dahmeufers

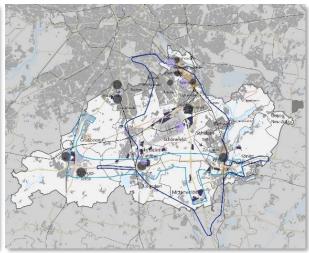


Herausforderungen, Ziel- und Nutzungskonflikte, Schwerpunkte

Gesamtraum

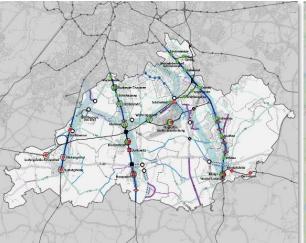
Wohnen & soziale Infrastruktur

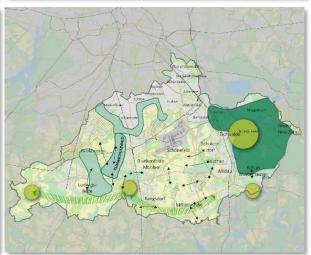




Wirtschaft & Gewerbe

Verkehr & Mobilität

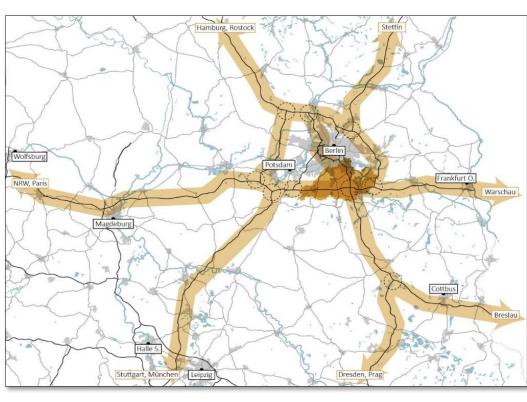




Grün & Freiräume

Strategie, Leitbild, Entwicklungsziele Sechs Botschaften für den am stärksten wachsenden Teilraum der Hauptstadtregion

- 1. Wir sind mehr als Flughafenregion!
- 2. Wir sind Schnittstelle und Schaltkreis in wichtigen transeuropäischen Netzen!
- 3. Wir sind Modellregion!
- 4. Wir sind das Zuhause von mehr als 520.000 Einwohnern!
- 5. Wir sind bereit, gemeinsam zu agieren!
- 6. Wir benötigen Unterstützung!



#### Leitbild Modellregion Flughafenumfeld Berlin-Brandenburg Gemeinsames Strukturkonzept Flughafenregion Berlin-Brandenburg Modellregion Flughafenumfeld BERLINER INNENSTADT Berlin-Brandenburg Erkner, Frankfurt / Oder Entwicklungsperspektive Zentren und Standorte Urbane Quartiere neue städtische, integrierte Kerne Wirtschaftsmotor Innovation durch Wissenschaft, Forschung Erholung, Natur, Kultur Achsengemeinschaft Freiraumvernetzung SPNV-/ÖPNV-Drehscheibe Schienenverkehr Verlängerung der U-Bahnlinie 7 Straßenverkehr Crünheide Radschnellweg-Korridor (Tesla-Standort) Raumstrukturen Waldkomplex Frankfurt / Od Offenland Gewässer Siedlungsraum Siedlungsraum mit Wohnbaupotenzial Industrie- / Gewerbefläche Industrie- / Gewerbefläche mit Potential-flächen Industrie / Gewerbe

# Thematische Prioritäten, Zuordnung zu Verantwortungsträgern

### Prioritäten:

- Leitprojekte in Verantwortung und Umsetzung durch das Dialogforum
- Leitprojekte mit fachlicher Begleitung und Koordination durch das Dialogforum
- Leitprojekte in Verantwortung Dritter, z.B. verkehrliche Maßnahmen Dresdner Bahn, Verlängerungen U7 bis BER, S-Bahn bis Rangsdorf
- Weitere Maßnahmen und strategische Vorhaben regionaler Bedeutung (u.a. Aktivierung Berliner Außenring, Autobahn A113, Qualifizierung Anhalter Bahn)



Verantwortung bzw. Begleitung sowie Unterstützung durch die KAG



> Stärkung und Ausbau des Wissenschaftsstandortes Flughafenregion BER



Verbesserung der tangentialen Busverbindungen



Dynamisches Informationssystem Verkehr in der Flughafenregion



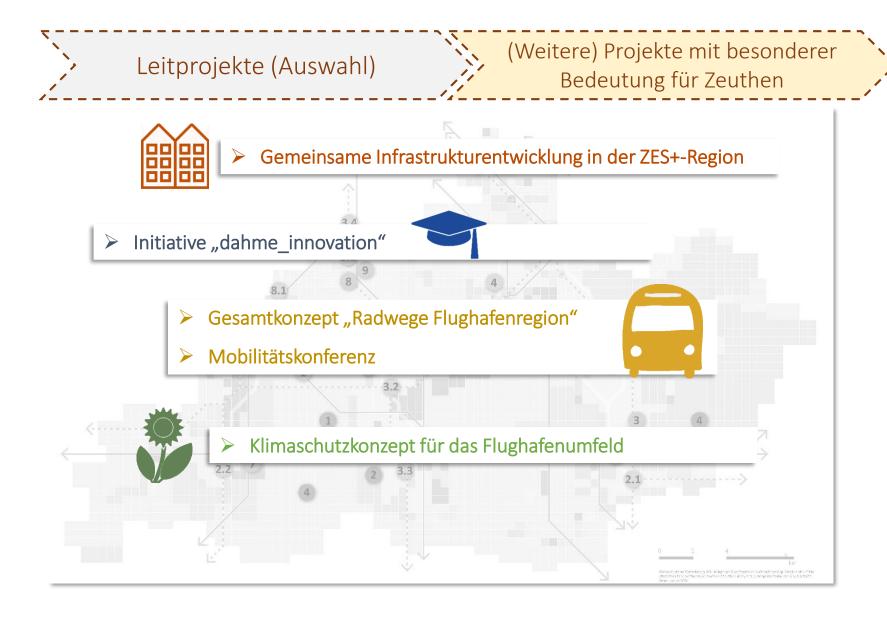
Gesamtkonzept "Radwege Flughafenregion"



 Management von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen / Qualifizierung von Landschaftsräumen

Querschnittsprojekte: Regionaler Entwicklungsfonds, Monitoring, Öffentlichkeitsarbeit etc.

Brework Werne Formsturn v. 190 in byg van Onenfraer van Gullennachter vin Utsat under 2019. 2003 Ansa Bliv Jerfacher vin Swatzer 100 Abril driby 2.5. Weinpermit Anda int heest 2.0.0007.

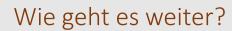


# Umsetzung, Organisation, Gesamtraum Kommunikation Verbindlichkeit sichern und Kommunikation Konkrete ermöglichen Aufgabenzuordnung Dialogforum Airport Berlin Brandenburg innerhalb der KAG Fortschreibung des Gemeinsamen Strukturkonzeptes (GSK) Flughafenregion Berlin-Brandenburg 2030 Zusätzliche Kompetenzen und personelle Ressourcen Zusammenarbeit mit Partnern

### Aktueller Stand

# Aktivitäten seit Bestätigung des GSK im Juni 2021

- GSK im Juni 2021 bestätigt
  - Gemeinsame, kommunale Positionierung erreicht
  - Fokus auf Umsetzung der Leitprojekte und organisatorische Festigung
- Online-Beteiligung im Zeitraum 10/2021 bis 1/2022 durchgeführt
- AG 4 Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung gegründet
  - Öffentliche Informationsveranstaltung am 7.4.2022 im Haus Dialogforum
- Zustimmende Beschlüsse zum GSK liegen vor
  - Städte Ludwigsfelde, Königs Wusterhausen
  - Gemeinden Eichwalde, Großbeeren, Schulzendorf, Rangsdorf, Schönefeld
  - Im Gespräch: Blankenfelde-Mahlow, Wildau
  - In Vorbereitung: Mittenwalde, Berliner Bezirke, Landkreise
- Vorstellung bei SPD / BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN / DIE LINKE im Landtag sowie bei FBB erfolgt



### Ausblick 2022 und 2023

- Fortschrittsbericht im Juni 2022 im Großen Dialogforum, neue Leitprojekte
  - Klimaneutrale Flughafenregion
  - Gesamtlärmbetrachtung (Länderübergreifend)
  - Aktualisierung
     Grundlagenermittlung Verkehr
  - Qualifizierung Anhalter Bahn
  - Bahnquerungsmöglichkeiten an der Cottbuser Bahn
- Planspiel zur Vorbereitung des Regionalen Entwicklungsfonds Flughafenregion durchgeführt
   -> 7iel Start ab 2023

#### C.11 Bahnquerungsmöglichkeiten an der Cottbuser Bahn

#### Beschreibung und Ziele

Die Bahnstrecke Berlin-Cottbus (und weiter bis nach Görlitz) soll durchgehend zweigleisig und elektrifiziert für Tempo 160 und später 200 ausgebaut werden. In der Flughafenregion muss die Strecke zwischen Berlin/Grünauer Kreuz bis nach Königs Wusterhausen inkl. des dortigen Bahnhofs ertüchtigt werden.

Im Zuge dieses Ausbaus sind – sofern noch nicht vorhanden - kreuzungsfreie Querungsmöglichkeiten (Unterführungen / Brücken) auf dem Stadt- und Gemeindegebiet von Eichwalde, Zeuthen und Wildau anstelle niveaugleicher Querungen erforderlich. Diese sind für die Stärkung tangentialer Verbindungen in Ost-West-Richtung sowie vor allem für die innerörtliche Sicherung der Erreichbarkeit und der Vermeidung neuer Barrierewirkungen in den genannten Kommunen von entscheidender Bedeutung.

Die KAG Dialogforum fordert, dass in den Ausbauplanungen für die Bahnstrecke Berlin-Cottbus in Eichwalde, Zeuthen und Wildau ausreichend kreuzungsfreie Querungsmöglichkeiten in Form neuer Unterführungen und Brücken mitgeplant werden und hier die Anforderungen der Kommunen an Ausbaustandards, Verkehssicherheit etc. berücksichtigt werden.

#### Effekte, Beitrag und Mehrwert zur regionalen Entwicklung

Die Schaffung ausreichender kreuzungsfreier Querungsmöglichkeiten an der Bahnstrecke Berlin-Cottbus sichert die Entwicklungsmöglichkeiten der Kommunen und stärkt die innerörtliche Mobilität und Erreichbarkeit.

Folgende GSK-Ziele werden angesprochen:

- WI 1 Nachhaltige Siedlungsentwicklung fördern
- WI 2 Zentrale Orte und städtische Zentren sichern und stärken
- VM 2 Pendlerverkehre vermeiden bzw. reduzieren
- VM 4 Notwendige Infrastrukturmaßnahmen zügig umsetzen

# Warum sollten Sie zustimmen?

- Breite Zustimmung aus Kommunen stärkt das Dialogforum bzw. die Flughafenregion ggü. Dritten (bei Fördermaßnahmen, Infrastrukturvorhaben)
- Bekenntnis zu übergreifenden Herausforderungen, Aufgaben und Zielen der regionalen Entwicklung
- GSK kann gemeinsame Position, Inhalte und Forderungen ggü. Dritten bündeln und kommunizieren sowie Vorhaben der Kommunen unterstützen
- GSK als Botschafter/Transporteur für eigene Projekte der Kommunen, die ggf. allein nicht erreicht werden können
- Mitwirkungsmöglichkeiten bei Fortschreibung, Weiterentwicklung und Umsetzung des GSK
- Keine Einschränkung kommunaler Planungshoheit
- Keine Zusage finanzieller Mittel, ob einmalig oder dauerhaft für die laufende Arbeit oder Projekte (dazu braucht es eigene Beschlüsse)



## Dankeschön!



